

## Neuigkeiten aus dem Netzwerk Lausitz Vital

### Inhalt

1. Förderprogramme.....	1
2. Veranstaltungen.....	6
3. Angebote und Neuigkeiten.....	12

### 1. Förderprogramme

#### „Rückenwind für Vielfalt, Wandel und Zukunftsfähigkeit in der Sozialwirtschaft“

Das ESF Plus-Förderprogramm setzt sich bei der Fachkräftesicherung in sozialen Arbeitsfeldern ein. Der Fokus liegt hierbei auf die Herausforderungen der Digitalisierung und des demografischen Wandels. Gefördert werden gemeinnützige Träger der Sozialwirtschaft vom 22. Juni 2022 bis zum 31. Dezember 2027. Es stehen 74 Millionen Euro aus dem Europäischen Sozialfonds Plus sowie Bundesmittel zur Verfügung.

Gefördert werden Modellvorhaben, die:

- die Gestaltung von attraktiven, inklusiven, vielfalts- und lebensphasenorientierten Arbeitsbedingungen in einer modernen Arbeitswelt (Organisationsentwicklung & Kulturwandel) verknüpfen,
- mit der Schaffung zielgruppenspezifischer, flexibler Möglichkeiten zu Kompetenzerweiterung für Beschäftigte Personalentwicklung.

Weitere Informationen gibt es [hier](#).

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



## Investitionsförderung zur „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) beschlossen

Mit dem von Bund und Freistaat Sachsen finanzierten Förderprogramm werden Investitionen zum Aufbau, der Erweiterung und Anpassung gewerblicher Betriebe sowie der wirtschaftsnahen Infrastruktur unterstützt. Das sächsische Kabinett hat eine Neufassung für die Periode 2022 beschlossen.

Zuwendungen für Investitionsvorhaben der gewerblichen Wirtschaft einschließlich Unternehmen der Tourismuswirtschaft sowie für gemeinnützige außeruniversitäre wirtschaftsnahen Forschungseinrichtungen, mit denen dauerhaft Arbeitsplätze bzw. Ausbildungsplätze im Freistaat Sachsen geschaffen oder gesichert werden

- Zuschüsse für Investitionsvorhaben in das Anlagevermögen oder Lohnausgabenförderung
- bis zu 45 % Förderquote
- Investitionszeitraum bis zu 36 Monate
- kombinierbar mit anderen Finanzierungsangeboten

Weitere Informationen gibt es [hier](#).

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



## Förderrichtlinie „Stärkung der Teilhabe älterer Menschen – gegen Einsamkeit und soziale Isolation“

Ab dem 01. August 2022 bis zum 29. August 2022 können Anträge beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zur Förderung von Projekten eingereicht werden, die Angebote für Menschen ab 60 Jahren zur Vermeidung von Einsamkeit und sozialer Isolation initiieren. Zu dem fördert die Europäische Union Projektträger bei der Unterstützung älterer Beschäftigter, welche vom Ausschluss aus dem Arbeitsmarkt betroffen sind.

Ziel des Programmes:

- Langfristig die individuelle Einkommens- und Lebenssituation älterer Menschen in der aktiven, sowie in der nachberuflichen Lebensphase zu verbessern
- Aktivierungsangebote sollen über individuelle Herausforderungen aufklären und unterstützen

Weitere Informationen gibt es [hier](#).

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



## Wandel der Arbeit sozialpartnerschaftlich gestalten: weiterbilden und Gleichstellung fördern

Im Rahmen der ESF-Sozialpartnerrichtlinie wird der Aufbau einer nachhaltigen Personalpolitik und Unternehmenskultur unterstützt. Durch die Stärkung der gleichberechtigten, existenzsichernden Teilhabe von Frauen am Arbeitsmarkt und der Integration nachhaltiger Weiterbildungsstrukturen, soll die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen gestärkt und die berufliche Handlungskompetenz von Mitarbeiter\*innen erhalten und gefördert werden.

Die Zuwendungen werden in vier Bereiche untergliedert:

- Weiterbildung im Wandel fördern
- Gleichstellung gestalten
- Regionale Verbände zur Stärkung von Weiterbildung und/oder Gleichstellung in KMU
- Modellentwicklungen innovativer Ansätze zur Stärkung von Weiterbildung und/oder Gleichstellung

Weitere Informationen gibt es [hier](#).

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



## Förderaufruf für das WIR-Bündnis „Zukunftstechnologien für gelingendes Alter(n) im ländlichen Raum“

Alle Bündnispartner haben bis zum 16.09.2022 die Möglichkeit neue Umsetzungsvorhaben einzureichen.

Die Vorhaben werden schließlich am 07.10.2022, voraussichtlich in Präsenz, dem Beirat präsentiert. Geplant sind hierfür 10 Minuten Präsentation mit anschließender 30-minütiger Diskussion zwischen den Beiratsmitgliedern und den Antragstellenden.

Sollten Interessierte noch auf der Suche nach geeigneten Partnern für mögliche Umsetzungsvorhaben sein, können gern die Kollegen vom WIR-Bündnis kontaktiert werden.

Ansprechpartner:

Herrn Tschentscher

Mail: [y.tschentscher@awo-lausitz.de](mailto:y.tschentscher@awo-lausitz.de)

operatives Bündnismanagement, AWO Lausitz gGmbH

Frau Dr. Barczik

Mail: [kristina.barczik@tu-dresden.de](mailto:kristina.barczik@tu-dresden.de)

Strategie- und Innovationsmanagement, CODIP TU Dresden

Website: [www.zukunftalter.eu](http://www.zukunftalter.eu)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



## 2. Veranstaltungen

### **SAVE THE DATE – 4. Netzwerktreffen Lausitz Vital mit dem Thema „Gesundheitsinnovationen in der Lausitz“**

**Wann? 28.09.2022**

**Wo? Virtuell über Microsoft Teams**

Am 28.09.2022 planen wir unseres nächste Netzwerktreffen. Die Veranstaltung wird wieder virtuell stattfinden. Wir werden wieder tolle Speaker zu Gast haben, die spannende Inputs rund um das Thema Innovation im Gesundheitswesen geben werden. Natürlich möchten wir aber auch wieder von Euch wissen, welche Innovationen Ihr hier bei uns in der Zukunftsregion für Gesundheit als wichtig und sinnvoll erachtet.

Konkrete Informationen folgen!

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



## Wanderausstellung „Wege aus der Depression“ im Landkreis Görlitz

**Wann?** 10. August 2022

**Wo?** Landratsamt Görlitz, Bahnhofstraße 24, Saal 0.10 im Erdgeschoss

Depressionen gehören zu den häufigsten psychischen Erkrankungen in Deutschland. Aufgrund der sensiblen Thematik wurde im Landkreis Görlitz das Bündnis gegen Depression gegründet, dessen Ziel es ist, die Menschen für die Krankheit zu sensibilisieren, um rechtzeitig Hilfen und Behandlungen anzubieten.

Eine Wanderausstellung der Stiftung Deutsche Depressionshilfe, wo Bilder von Betroffenen sowie Angehörigen und deren „Wege aus der Depression“ aufgezeigt werden, wird am 10. August 2022 um 14 Uhr im Landratsamt Görlitz, Bahnhofstraße 24, im Raum 0.10 eröffnet.

Anlässlich der Ausstellungseröffnung laden die Psychiatriekoordinatorinnen des Landkreises zu einem Fachnachmittag ein. Zur Veranstaltung begrüßt Martina Weber, Sozialdezernentin und 2. Beigeordnete. Danach gibt es Fachvorträge zum Thema Depression. Interessierte sind herzlich eingeladen. Es besteht auch die Möglichkeit der virtuellen Teilnahme.

Um Anmeldung wird gebeten: 03581 663-2719, E-Mail: [geraldine.michel@kreis-gr.de](mailto:geraldine.michel@kreis-gr.de)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



## 17. Kongress für Gesundheitsnetzwerker Versorgung der Zukunft: Wie viel digital ist gesund?

**Wann?** 06. bis 07. September 2022

**Wo?** Schlossplatz 1c, Campus of ESMT Berlin, 10178 Berlin

Im Rahmen der steigenden Digitalisierung soll zu dieser Veranstaltung über die Zukunft des Gesundheitswesens gesprochen werden. An Innovation, Taktiken und Technik mangelt es nicht, jedoch an der passenden Strategie. Dieser soll sich an diesem Tag angenommen und neue Impulse geschaffen werden.

Unter anderem werde Themen erörtert wie:

- Welche Veränderungen kann die Telemedizin mit sich bringen?
- Welche Gestaltungsmöglichkeiten ergeben sich für die regionale Versorgung?
- Wie kann Versorgung in der Krise gestaltet werden?
- Welche Erfahrungen wurden bisher gemacht?

Link zur Veranstaltung und einen weiteren Einblick in die Themen gibt es [hier](#).

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages





## „The Pleasure of Aging“

**Wann?** 22. September 2022, 9 Uhr bis 18 Uhr

**Wo?** Carlowitz Congresscenter – C3 – Chemnitz

Bei dieser Veranstaltung wird auf den demografischen Wandel eingegangen und wie wir damit in Zukunft umgehen können. Es wird ein neues Altersbild entwickelt und Technologien genutzt, um alle Generationen miteinander zu verbinden und das Leben Älterer zu verbessern. An diesem Tag werden Best Practices vorgestellt und es gibt die Möglichkeiten mit Startups und Game Changer ins Gespräch zu kommen, welche die Zukunft bereits heute erkunden.

Überblick:

- **Austausch diverser Fachbereiche (HR & Arbeitswelten, Pflege, Health & Wellbeing, Finanzen & Versicherungen, Interfaces & Living, Marke & Marketing) zu technischen Lösungen:** vom digitalen Assistenten, Robotern und Exoskeletten bis zum altersgerechten Interface, eLearning, Verwaltungssoftware, Marketing, Personalmanagement und einer UX für Best Ager.
- **Inspirationen zu technischen Lösungen** für Best Ager, Silver Economy und Ältere **in einem branchenübergreifenden Austausch,**
- **Best Practices und innovative Ideen aus der Start Up Community.**

Weitere Informationen und Tickets [hier](#).

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



## **HACK Die Krankenversicherung und Mach´ sie fit für die Zukunft!**

**Wann? 7. bis 9. September 2022, 14 Uhr bis 19 Uhr**

**Wo? Design Offices Post Leipzig, Augustusplatz 1-4, 04109 Leipzig  
oder virtuell via Livestream**

Im Rahmen der Veranstaltung wird gemeinsam nach innovativen Lösungen gesucht, um die Gesundheitsversorgung der deutschen Krankenversicherungen zu optimieren und die Zufriedenheit der Kunden zu verbessern. Offizielle Partner präsentieren Ansätze, kreative Idee und fundierte Erkenntnisse. Es wird ein erfahrenes Organisationsteam, zahlreiche Experten in Form von Coachings und Fachworkshops sowie eine optimale Infrastruktur zur Verfügung stehen.

Am zweiten Tag findet zu dem eine Innovationskonferenz mit spannenden Inputs rund um Innovationsthemen im Gesundheitswesen mit Healthcare-Startups und eine Fuckup-Night statt, in der es rund um das Thema Scheitern und Wiederaufstehen der Krankenversicherungen geht.

Weitere Informationen gibt es [hier](#).

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



## Digital Health Conference

**Wann?** 30. November 2022

**Wo?** Kosmos Berlin - Karl-Marx-Allee 131A, 10243 Berlin

An diesem Tag wird über die Digitalisierung als Schlüssel der Zukunft des Gesundheitswesens gesprochen. Im Rahmen der Veranstaltungen sollen einige zusammenhängende Fragen beantwortet werden, um den Weg für Veränderungen zu ebnen: wie wird die elektronische Patientenakte zum Game Changer in der Versorgung? Entwickelt sich die elektronische Gesundheitskarte zum Auslaufmodell? Und wie kann man Gesundheit mit digitalen Versorgungsinnovationen neu denken?

Themenübersicht:

- Datenräume und Plattformen
- Digitale Versorgung
- Tech Trends
- Social Governance

Zusätzliche Informationen und die Anmeldung gibt es [hier](#).

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



### 3. Angebote und Neuigkeiten

## Ergebnispräsentation von Lausitz Vital zur Veranstaltung „OHA - Abenteuer Wissenschaft“

Das Lausitz Vital Team war am 1. Juli tatkräftig bei der „OHA- Abenteuer Wissenschaft“ an der Hochschule Zittau/Görlitz vertreten.

Neben einem Fitnessstest und vielen interessanten Informationen rund um das Thema Gesundheit, konnten die Besucher die Ergebnisse aus den in den letzten Wochen durchgeführten Umfragen einsehen.

Bei der Sternradfahrt am 04.06.2022 wollten wir in Erfahrung bringen, ob unsere Region Potential für eine Gesundheitsregion besitzt. Wir haben dazu 30 Teilnehmer befragen können und das [Ergebnis](#) war eindeutig: der Landkreis Görlitz hat Potenzial.

Zum INSIDERTREFF am 11. Juni wurde in Erfahrung gebracht, was Jugendliche an Gesundheitsberufen besonders „Hot“ oder eher „Flop“ finden. In die farbigen Kisten konnte jeder seine Stimme abgeben und einen Teil beitragen. Die [Antworten](#) der ca. 20 Teilnehmer haben wir einmal zusammengefasst und auf der Website bereitgestellt.

Zudem wurden vom 24.11.21 bis 23.12.2021 (30 Tage) 291 Gesundheitsakteure der Region befragt. Da die Befragung ein umfassendes Themengebiet abbildet, haben wir uns bei der Ausstellung bei der Veranstaltung „OHA- Abenteuer Wissenschaft“ auf drei Kernthemen konzentriert: die Relevanz aktueller Themen, Handlungsbedarfe für eine optimale Gesundheitsversorgung und mögliche Kooperationsbereiche für Gesundheitsunternehmen. Die Darstellungen sind [hier](#) zu finden.

Zudem haben wir auch [weitere Netzwerkpartner](#) auf unserer Website listen dürfen. Vorbeischaun lohnt sich!

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



## Deutscher Demographie Preis geht an Lausitz Vital!

Lausitz Vital wurde am 28 Juni 2022 bei einer feierlichen Gala zum Deutschen Demografie-Preis in Berlin in der Kategorie „Gemeinsam wirken – Bündnisse schmieden“ ausgezeichnet. Der Preis zeichnet diejenigen aus, die Demografie antizipieren, vorausdenken und vorangehen und so die Zukunft aktiv gestalten.

Aus 101 eingereichten Projekten wurden 25 in acht Kategorien für den Deutschen Demografie-Preis 2022 nominiert. Die Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH beschreibt das Projekt als Erfolgsgeschichte. Binnen kürzester Zeit konnten über 50 Teilnehmer aus den Bereichen Gesundheitswirtschaft, Gesundheitswissenschaft und Pflege zusammengeführt werden.

Ein danke richtet sich an dieser Stelle an alle Akteure, die ein Teil dieses Projektes sind und tatkräftig unterstützen!

Weitere Infos gibt es [hier](#).

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



## Kooperation mit dem Projekt QuartierPflege - Pflege in vertrauter Nachbarschaft.

Auch das Projekt QuartierPflege ist beim Deutschen Demographie Preis unter den besten drei Projekten in der Kategorie Gesundheit gewesen. Fürsorge, Hauswirtschaft und Pflege durch die vertraute Nachbarschaft. Das ist die Vision und Antwort der Gesellschaft für Gemein Sinn e.V. auf den riesigen Fachkräftemangel.

Auch für uns hier in der Lausitz hat das Projekt viel Potential. Es sichert eine pflegerische Grundversorgung in ländlichen Räumen. Die Integration von Nachbarschaft wird durch eine clevere Anpassung einer Vielzahl von Rahmenbedingungen gelöst.

- Nachbarn sind dadurch freiwillig, aber nicht nur ehrenamtlich tätig.
- Auf diese Weise wird der Fachkräftemangel stark abgefedert.
- Finanziert wird es aus Mitteln der Pflegeversicherung.
- Umgesetzt wird das Modell gemeinsam mit ambulanten Diensten und Wohnungsgesellschaften.
- Die Pflegekasse AOKplus, Diakonie und Caritas Leipzig und die TU Chemnitz sind aktuell Projektpartner für den Standort Leipzig.

**Wir möchten mit Euch gemeinsam prüfen, wie wir die QuartierPflege in der Lausitz umsetzen können. Bitte schreibt uns eine kleine E-mail, wenn Ihr Interesse an einem gemeinsamen Workshop mit den Vertreter\*innen des Projektes habt. Wir organisieren dann den Rest für einen gemeinsamen Termin vor Ort.**

Kontakt:

[Lausitz-vital@wirtschaft-goerlitz.de](mailto:Lausitz-vital@wirtschaft-goerlitz.de)

Weitere Infos zum Projekt selbst gibt es [hier](#).

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



## Langfristige Perspektive für das Krankenhaus Weißwasser

Die medizinische Versorgung im ländlichen Raum war das tragende Thema eines Arbeitsreffens der Sächsischen Sozialministerin Petra Köpping am 9. Juni am Kreiskrankenhaus Weißwasser mit Landrat Bernd Lange und Martina Weber, der 2. Beigeordneten und Sozialdezernentin des Landkreises Görlitz. Die Ministerin betonte in einem Spitzengespräch mit den Vertretern der gesetzlichen Krankenkassen und deren Verbänden, dem Vorsitzenden der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen, Dr. Klaus Heckemann, sowie Vertretern des Stadtrates Weißwasser, dass das Krankenhaus ein bedarfsnotwendiger Standort ist und bleibt.

Der Landkreis Görlitz steht im besonderen Fokus als Modellregion der medizinischen Versorgung. Modellregionen sind von substanzieller Bedeutung, da die Gesundheitswirtschaft veränderte Regelungen der Finanzierung und Bedarfsplanung benötigt, um der Bevölkerung weiterhin eine wohnortnahe Versorgung zu sichern. Als Zwischenfazit berichtete der Landkreis Görlitz über die bisher erreichten Arbeitsergebnisse. So konnte im Zuge des Modellprojektes bereits vor einem Jahr eine diabetologische Spezialambulanz am Krankenhaus Weißwasser eröffnet und somit die Hausarztpraxen in diesem Fachgebiet deutlich entlastet werden.

Durch die Gründung des Ausbildungsverbundes zwischen allen Klinikstandorten und Einrichtungen der Altenhilfe hat insbesondere der Pflegeberuf Zukunft im Landkreis Görlitz. Ein Novum im Freistaat Sachsen ist zudem die Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung zur hochschulischen Pflegeausbildung von 69 Einrichtungen der Altenhilfe und allen Klinikstandorten mit der Hochschule Zittau/Görlitz am 24. Mai 2022.

Auch das Thema der Digitalisierung wird als Modellprojekt mit der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen, dem Ärztenetzwerk Ostsachsen sowie dem Landkreis Görlitz entwickelt. Haus- und Fachärzte sollen künftig durch einen telekonsiliarischen Vorgang unkompliziert und zeitnah in Einrichtungen der Altenhilfe medizinische Beratungen durchführen können. Somit muss ein/e Heimbewohner/-in nicht in jedem Fall unter großer Anstrengung in eine Arztpraxis gebracht werden.

Ein weiteres Novum ist die Gründung eines ärztlichen Weiterbildungsverbundes zwischen Ärzten in Niederlassung und den Klinikstandorten. Der Schlüssel der Fachkräftegewinnung für Ärzte und Pflegeberufe liegt in der Schaffung neuer Arbeitswelten in einem attraktiven ländlichen Lebensumfeld.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Landrat Bernd Lange sprach über die Notwendigkeit von Krankenhäusern im ländlichen Raum, die eine Grundversorgung auch in Zukunft sichern müssen. Er machte deutlich, dass die Finanzierung bei sinkenden Fallzahlen seitens des Bundes und des Landes angepasst werden müsse.

Modellprojekte im Landkreis Görlitz ermöglichen neue Formen der Versorgung von Klinikstandorten in Ergänzung der ambulanten Versorgung. Im Kerngebiet des Strukturwandels muss die medizinische Versorgung nachhaltig gestaltet werden, um neben der Infrastruktur von Kindergärten und Schulen auch bei diesem Thema den Zuzug in den ländlichen Raum attraktiv zu gestalten.

Dr. Klaus Heckemann sicherte Unterstützung beim weiteren Aufbau der ambulanten Pädiatrie am Krankenhaus Weißwasser zu. Im Anschluss an das Arbeitsgespräch übergab Sozialministerin Köpping die Urkunde zum Akademischen Lehrkrankenhaus der Universität Dresden. Forschung und Lehre wird für Medizinerinnen und Mediziner damit auch im ländlichen Raum möglich. Zudem kann das der Beginn einer veränderten Nachwuchsgewinnung für Ärzte und Pflegekräfte sein.

Alle Teilnehmenden des Arbeitstreffens betonten, dass die im Januar 2022 gezeichnete Absichtserklärung für „Modellvorhaben der medizinischen Versorgung“ zwischen dem Sächsischen Sozialministerium, den Krankenkassen und deren Verbänden, dem Landkreis Görlitz sowie dem Klinikstandort in Weißwasser weiterhin eine aktive Umsetzung erfahren wird, denn die Gesundheitswirtschaft braucht neue, veränderte Ansätze der Organisation und Finanzierung. Der Landkreis Görlitz befindet sich hierbei in einer Vorreiterrolle.

Quelle: [Landkreisjournal](#) (Nr. 163/2022 vom 20.07.2022)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages





## Nachbarschaftshilfe im Landkreis Görlitz – SUCHE/BIETE!

Im Landkreis Görlitz ist die Nachbarschaftshilfe wieder in vollem Gange. Bürgerschaftlich Engagierte können nach dem erneuten Corona-Winter und seinen Einschränkungen wieder uneingeschränkt als Unterstützer/-innen im Alltag tätig sein. Ganz besonders profitieren davon alle pflegebedürftigen Menschen und deren Angehörige: Nachbarschaftshelfer/-innen sind ein sächsisches Angebot zur Entlastung von Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen in alltäglichen Situationen. So kann sich ein Tandem aus Hilfebietenden und Hilfesuchenden gemeinsam zum Einkaufen auf den Weg machen, zusammen den Nachmittag bei Kaffee und Kartenspiel erleben oder einfach nur miteinander spazieren und erzählen. So vielfältig wie die Menschen selbst, so vielseitig kann das Betätigungsfeld eines Nachbarschaftshelfers sein. Zuletzt zählt, dass die Chemie stimmt und sich beide Seiten wohl fühlen.

### **BIETE!**

Wer Interesse hat, selbst Nachbarschaftshelfer/-in zu werden, kann sich mit der Koordinierungsstelle in Rothenburg in Verbindung setzen.

Tel.: 035891 7237 oder 0172 2763085

E-Mail: [nachbarschaftshilfe-rbg@diakonie-st-martin.de](mailto:nachbarschaftshilfe-rbg@diakonie-st-martin.de).

Dort bekommen Sie Beratung rund ums Thema Nachbarschaftshilfe (Voraussetzungen, Qualifizierung, Abrechnung, Vermittlung). Auch die Vermittlung in einen „Grundkurs zur Nachbarschaftshilfe“ übernimmt die Koordinierungsstelle. Einen solchen Kurs können Sie bspw. beim Emmaus in Niesky absolvieren.

Dort erreichen Sie die zuständige Kursleiterin Frau Junge unter 03588 264-593 oder E-Mail: [sandra.junge@diako-niesky.de](mailto:sandra.junge@diako-niesky.de)

Der nächste Grundkurs Nachbarschaftshilfe findet am 30./31.08.2021 (je 15-19Uhr) im Patienteninformationszentrum des Emmaus-Krankenhauses Niesky statt.

### **SUCHE!**

Als Hilfesuchende/r oder Angehörige/r eines Pflegebedürftigen vermittelt Ihnen die Koordinierungsstelle gern anerkannte Nachbarschaftshelfer/-innen im Raum Niesky, Rothenburg, Reichenbach

(Quelle: [Landkreisjournal](#) (Nr. 163/2022 vom 20.07.2022))

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



## Digitalisierung in der Pflege partizipativ und systematisch gestalten

### Das INQA-Projekt „Digital Companion“

Digitalisierung bringt auch in den personennahen Dienstleistungsberufen wie der Pflege einiges in Bewegung. Das Potenzial, Pflegekräfte in ihrer körperlich und physisch anspruchsvollen Tätigkeit durch digitale Technologien entlasten zu können, ist unumstritten. Doch wie lassen sich auch die Bedürfnisse, Erwartungen und Vorbehalte der Mitarbeitenden einbeziehen, für die die neuen Technologien zu spürbaren Verbesserungen führen sollen? Welche Technologie bringt den größten Nutzen für die spezifischen Problemstellungen einer Einrichtung? Und wie gelingt es, Veränderungsprozesse in einer Einrichtung systematisch anzugehen? Genau auf diese Fragestellungen will das Projekt „Digital Companion“, kurz DiCo, Antworten geben.

Dazu haben sich neun Projektpartner zusammengeschlossen, die gemeinsam an dem Ziel arbeiten, eine Anwendung zu schaffen, die Pflegeeinrichtungen bei der Auswahl und Einführung neuer Technologien hilft. Dabei versteht sich der Companion nicht lediglich als einfache Produktdatenbank, sondern, wie es der Name verrät, als ein aktiver Begleiter in der Entscheidungsfindung und Berater im Auswahl- und Umsetzungsprozess. Damit die Einführung neuer Technologien gelingen kann, müssen Mitarbeitende von Anbeginn eingebunden und im Umgang mit den Technologien geschult werden. Erst so kann Akzeptanz für Veränderungen entstehen.

Die Projektpartner von DiCo befinden sich überwiegend in Rheinland-Pfalz und Bayern. Praxispartner sind die Ökumenische Sozialstation Ludwigshafen, der Caritasverband für die Diözese Speyer, das Seniorenheim am Saaleufer (Bad Bocklet) sowie das Bayerisches Rotes Kreuz – Altenpflegeheim Bad Neustadt. Das Institut für Technologie und Arbeit (ITA) in Kaiserslautern machen die arbeitswissenschaftliche Begleitung und leiten das Projekt, Ergosign sind für den UX-Part zuständig, ZANA programmieren den Chatbot und ddn in Berlin hat den ÖA und Transferpart.

Verstetigt werden soll DiCo vom Zentrum für Telemedizin in Bad Kissingen, die mit der technischen Umsetzung und der redaktionellen Erstellung der Datenbank betraut sind. Die Entwicklung des Assistenten läuft noch bis September 2023 und wird vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) im Rahmen der Initiative für Neue Qualität der Arbeit (INQA) und unter fachlicher Begleitung der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) gefördert.

Weitere Infos gibt es [hier](#).



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



## DAK-Gesundheit und Kommunikationsberatung MCC vergeben auch in diesem Jahr wieder den Förderpreis 2022 für Betriebliches Gesundheitsmanagement

Dieses Jahr steht das Thema „New Work aktiv gestalten – Chancen für eine gesunde Führung nutzen“ im Fokus. Der Wettbewerb ist mit insgesamt 60 000€ in Form von Sachleistungen dotiert. Der Preis würdigt die Unternehmen und Organisationen, die sich kreativ und nachhaltig für das Betriebliche Gesundheitsmanagement einsetzen wollen und unterstützt bei der Umsetzung der Ideen.

Bewerben kann sich jeder – vom Unternehmen bis hin zum lokalen Netzwerk. Wichtige Anhaltspunkte bei der Bewerbung ist die Besonderheit der Idee, ein Ablaufplan und methodische Ansätze, wie umfassend ist die Verhaltensprävention und wie zielgruppenorientiert wird vorgegangen.

Die zentrale Fragestellung lautet:

- Wie lässt sich der bereits eingeleitete Wandel der Arbeitsbedingungen und Arbeitskultur gesundheitsgerecht gestalten? (Konkret: Welche Ansätze wollen Sie umsetzen?)

Die Sieger werden am 26 Oktober 2022 im Rahmen des Kongresses „Betriebliches GesundheitsManagement“ gekürt.

Achtung: Einsendeschluss ist der 23. August 2022!

Weitere Infos und Anmeldung gibt es [hier](#).

Hinweis: Die im Newsletter zur Verfügung gestellten Inhalte sind verlässlich und sorgfältig erarbeitet. Lausitz Vital übernimmt jedoch keine Gewährleistung für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Genauigkeit.

Alle Angebote sind unverbindlich und dienen lediglich zur Informationsbereitstellung.

Trotz sorgfältiger Kontrolle externer Links wird keine Haftung für deren Inhalte übernommen. Für den Inhalt verlinkter Stellen sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

